

LESERBRIEFE

Männer sind zu schwach

Zum Artikel im «Vaterland» vom 24. Juni

Unter obigem Titel zitiert R. Mischke aus einem Buch von S. Goddard und zeichnet ein Mann-Bild, das sich den Frauen, die «gesellschaftlich auf breiter Front» vorankommen, entgegenstellen sollte. Gewünscht sind vor Testosteron strotzende, hufscharrrende echte Kerle, die keinen Schmerz kennen, keine Handcreme benutzen und auf «alberne Velohelme» verzichten. Ein Hauch Achselschweiss gefällig? Männer eben! Keine «Luschen», die darauf mit «milde-defensivem Verhalten» reagieren und den «Rucksack tragen, in dem Frau und Kind das Nötigste bunkern». Die dazu passenden Frauen mag ich mir gar nicht erst vorstellen!

Ich rate euch, liebe Männer, tut euch diesen Stress nicht an. Das endet mit Burnout und heftigsten Erektionsstörungen auf der Couch des Psychiaters. Also – tragt den Rucksack eurer Familie, helft im Haushalt und bekocht eure Liebsten, und wenn es denn sein muss, dann zieht euch eben auch das pinke Poloshirt über.

Walti Roth, Dorfstrasse 86, Triesen